

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	13.12.2012

### **Bahnbetriebswerk Nippes / Eisenbahnmuseum**

#### **Sachstandsbericht zum Beschluss der BV Nippes vom 10.05.12 und der Anfrage von Herrn Rupsch vom 18.09.12**

**TOP 8.1.8: Denkmal an der Hufo-Junkers-Str. erhalten und die Arbeit des Eisenbahnmuseums Köln (EMK) sichern.  
-Gemeinsamer Antrag SPD, Grüne-AN/0594/2012**

Bahnbetriebswerk und Kohlebansen wurden am 11.01.1996 unter der Nummer 7734 in die Denkmalliste der Stadt Köln eingetragen.

Die Genehmigung zum Bau des notwendigen Kabelkanals wurde am 29.11.2006 vom Stadtkonservator entsprechend der gesetzlichen Richtlinien und zuständigkeitshalber an die Vivico erteilt; dabei wurde von seitens des Stadtkonservators davon ausgegangen, dass nach Verlegung des Kabelkanals die zum Kohlebansen hinaufführende Rampe wieder angeschüttet wird. Dass dies nicht erfolgte wurde hier erst später bekannt, stellt aber für uns kein unüberwindliches Problem dar, da die Rampe kein Bauwerk sondern lediglich eine Anschüttung war, die zu jedem Zeitpunkt wieder erfolgen kann und wohl auch erfolgen wird, wenn der Kohlebansen saniert werden wird.

Im Benehmen mit dem Landeskonservator wird die Denkmalliste der Stadt Köln bezüglich des Bahnbetriebswerkes fortgeschrieben: Aufgenommen werden dann zwei Gleisanlagen (vgl. Anlage), die für die unmittelbare Anbindung des Baudenkmals an das Schienennetz notwendig sind.

Dies betrifft nicht den Betrieb des Industriebahnmuseums. Die Aufgabe des Stadtkonservators ist ausschließlich der Schutz des Baudenkmals. Die Nutzung des Denkmals, die zu dessen Erhalt notwendig und sinnvoll ist, steht definitiv nicht unter Denkmalschutz, weil es ganz unterschiedliche Nutzungen im Lauf der Zeit sein können (Wohnen, Gewerbe, Büro etc.).